

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

118 (23.5.1914) Zweites Blatt

Sport und Körperpflege.

Arbeiter-Sportkartell Karlsruhe.

Wie in den meisten anderen Städten Deutschlands so haben sich nun auch in Karlsruhe die auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Arbeitersportvereine in einem Kartell zusammengeschlossen zur gemeinsamen und stärkeren Förderung der Interessen der Arbeitersportbewegung nach innen wie nach außen hin.

Das Kartell hat den Zweck, im Sinne der Zentralkommission für Sport und Körperpflege tätig zu sein, die Agitation für die gemeinsamen Bestrebungen wirksam zu betreiben, den gesellschaftlichen Verkehr zwischen den angeschlossenen Vereinen zu fördern, etwaigen Auswüchsen des Vereins- und Festlichkeitswesens entgegenzutreten und geeignete Schutzbestimmungen gegenüber vereinschädigenden Bestrebungen zu treffen.

Jugend-Wanderung des Touristen-Vereins „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Karlsruhe.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, Da blüht, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.

Wer hat es nicht schon gehört, dieses schöne Märlied, geungen von frohen Kinderherzen? Wer hat sich nicht schon herzlich gefreut über die auf froher Wanderlust unter Führung des Lehrers begriffene Schülerfahrt? Strahlende Gesichter, leuchtende Augen geben bezaubertes Zeugnis von der Freude der Kinderherzen.

Um nun der Jugend zu bieten, was das Elternhaus leider nicht immer kann, hat der Touristenverein „Die Naturfreunde“, gleich der freien Turnerschaft, sich zur Aufgabe gemacht, auch der Jugend, wie der Verein es den Erwachsenen in so reichem Maße schon tut, durch gezielte Jugendwanderungen die Schönheiten der Natur näher zu bringen, sie hinauszuführen in Wald und Berge, ihnen frische Luft, gesunde Körperbewegung und fröhliche Erholung zu verschaffen.

Die Arbeiter-Sportkartell wird erwidert, ihre Kinder recht zahlreich an der Wanderung teilnehmen zu lassen. Je mehr Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich einfinden, desto mehr freuen sich die Naturfreunde, die mit Lust und Liebe diesen Tag den Kindern widmen.

Ausflug in unser schönes Albtal.

2. Fortsetzung.

Von der Station Spielberg-Schöllbrunn im Albtal aus läßt sich auf herrlichen Wanderungen in anderthalb Stunden das auf der linken Talflanke hochgelegene Dörfchen Burbach mit neuer stattlicher Kirche bequem erreichen.

finden. Zur Sommerzeit kann man sogar eine „Kurfapelle“ spielen hören. Mitten im Ort am Kreuzweg steht die „Marzeller Mühle“, die jedoch längst das Klappern verlernt hat. Hier zweigt das liebliche Weisbachtal oder auch Holzachtal ab, das prächtige Wanderungen bietet, vorbei an einer Fischzuchtanstalt und mehreren Sägewerken und Wirtshäusern („Bergschmiede“).

Marzell bietet aber an sich schon Reize in Hülle und Fülle sowohl durch lange als auch seine geschichtliche Vergangenheit. Unter dem mächtigen Eisenbahnviadukt hindurch gelangt man zur Marzeller Kirche, an die sich der tannenumspannte Friedhof malerisch anlehnt. Die Kirche wird weit und breit als Pfarrkirche betrachtet; früher stand hier eine Wallfahrtskirche, die zu dem Kloster Frauenalb gehörte.

Überhalb Marzell berengt sich das Albtal wieder etwas. Diät am Walde zieht unsere Straße hin, während unten das Bächlein murmelt und sich freut, dem engen Bache zu entschlüpfen. Die gelben Vollerblumen leuchten gar wunderbar über das Grün der sumpfigen Wiesen hinweg und ein Schwarm Wiens umtaumelt die weißen und gelben Wiesen, die gelben Goldweide und die zierlichen Blüten des Waldmeister und der Walderdbeere.

Wie liest man eine Karte?

Mit diesem Titel überschreibt Kartograph Ernst Steinau sein Schriftchen (Preis 60 Pf., Porto 5 Pf.), das der „Einführung in das Verständnis topographischer Karten“ gilt und zugleich die beste Antwort auf die im Titel gestellte Frage in sich fassen darstellt.

Soziale Rundschau.

Bretten, 19. Mai. Vergangenen Sonntag fand hier die erste Ausschüttung der Allgem. Ortsrentenkasse für den Bezirk Bretten statt, nachdem die frühere Ortsrentenkasse für den Bezirk aufgelöst worden ist. Zum Vorsitzenden des Ausschusses wurde Bürgermeister Schenau u. Bretten einstimmig gewählt.

Gewerkschaftliches.

* Zum Streit der Londoner Tapezierer. Nach Mitteilungen aus London sind die Verhandlungen mit den Unternehmern gescheitert. Die Tapezierer-Gehilfen sind daher ausständig. Bisher haben ca. 40 Firmen mit ca. 250 Gehilfen die Forderungen bewilligt. Bei einem größeren Teil der Firmen stehen die Arbeiter noch im Streit.

Berichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 13. Mai.

Während der Verbüßung einer längeren Gefängnisstrafe in Rastatt wurde der F. A. S. krank und wurde im dortigen Spital untergebracht. Inzwischen lief seine Strafzeit ab, und da er noch nicht gesund war, wurde er weiter im Spital gehalten. Dort lernte er ein junges Mädchen kennen, das öfters einen ebenfalls im Krankenhaus untergebrachten Verwandten besuchte, und schließlich kam es zu einem Verhältnis zwischen beiden.

Neues vom Tage.

126 Gendarmenwachmeister veretzt

Berlin, 19. Mai. Infolge des letzten Schusswundenprozesses vor dem Kriegsgericht sind 126 Gendarmenwachmeister, insbesondere aus der Umgebung des Rennplatzes Hoppgarten, veretzt worden.

In dem Schiffsraum erstickt

Malaga, 20. Mai. Ein Röhrenjunge des deutschen Dampfers „Schiffsberg“ stieg in die untersten Räume des Schiffes hinab und erstickte infolge von Ausdünstungen. Drei Matrosen, welche ihm zu Hilfe eilten, fanden ebenfalls kein Leben. Die vier Leichen wurden durch einen Lokführer mit Sauerstoffapparat geborgen.

Laferme Eigaretten. Westend 4 Pf. Rendez-vous 3 Pf. Vielliebchen 2 Pf. TRUSTRELL

Wir bleiben beim Echten

erklärt die erfahrene Hausfrau und verwendet nur Maggi's Würze, die dank ihrer gleichmässigen Güte mit Recht volles Vertrauen genießt.

„MAGGI's gute, sparsame Küche“

Aus dem Lande.

Mannheim, 19. Mai. Heute früh halb 6 Uhr gerieten vor dem Cafe Rumpelmeier hier einige junge Leute in Wortwechsel, welcher in gegenseitige Körperverletzung ausartete. Dabei erhielt ein verheirateter Kaufmann von hier einen Messerstich in den Rücken und mußte schwer verletzt in das Krankenhaus verbracht werden.

Deutscher Arbeiterfängerbund, Gau Baden. Auf der in Forzheim stattgefundenen Gaugeneralversammlung wurde bekanntlich Karlsruhe wiederum zum Bezirk des Gau Baden gewählt. Aus der Mitte der Karlsruher Arbeiterfänger ist daher auch der Gauvorstand zu wählen.

In einer kernigen Ansprache dankte Sangesgenosse R. Marum für das erneut bewiesene Vertrauen. Gleichzeitig bemühte er die Gelegenheit, um die Arbeiterfänger zu neuer Arbeit anzuspornen, besonders wies er auf das Verhalten des Kultusministers Böhm hin.

Als besonders erfreulich muß eine aus der Mitte der Versammlung gekommene Anregung, den Gedanken der Zentralisation nicht aus dem Auge zu verlieren, bezeichnet werden.

Am Sonntag, 10. Mai, fand in Hemsbach bei Weinheim eine Konferenz des 1. Bezirks statt, die ebenfalls einen schönen, einmütigen Verlauf nahm.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 23. Mai. Junker u. Ruh gründet einen Werkverein. Die Firma Junker u. Ruh ist im Gegensatz zu früher in der letzten Zeit, insbesondere seit Verlegung des Werkes nach dem Wannwald, wiederholt Gegenstand der

Kritik gewesen. Fast ununterbrochen mußte sich die Arbeiterschaft gegen Mißstände und Verschlechterungen des Arbeitsverhältnisses wehren.

Beim Einzug in die neue Fabrik mußte die Arbeiterschaft sich zuerst monatelang die Knochen erfrieren. Da die Beleuchtung nicht genügend war, hatten die Arbeiter noch täglich einen erheblichen Lohnausfall, dazu, weil sie bei der Dunkelheit im Winter nicht voll arbeiten konnten.

Das schlechte Verhalten des Chefs der Firma bei diesen Differenzen ist bekannt. Zweimal mußte der Betrieb wochenlang gesperrt werden, um den Wünschen der Arbeiter mehr Geltung zu verschaffen.

Gegen dieses dem Gesetz und der Menschlichkeit höhnisprechenden Vorgehen beschritten die Beschäftigten den Weg der Klage. Wochenlang jeden Mittwoch, mußte der Vertreter der Firma, Hardt, auf dem Gewerbegericht sich durch Urteil beschheimigen lassen, daß die Firma im Unrecht ist.

Gründlicher kann man die Tatsachen nicht auf den Kopf stellen, als wenn man selbst Vertragsverletzungen begeht und sich damit schülden will, daß man dem Gegenpartnern, der auf seinen Vertrag pocht, löswilliges Verhalten vorwirft.

Nach monatelangen Kämpfen kam ein für die Ausgesperrten akzeptabler Vergleich zustande. Wer aber nun glaubte, daß die Firma aus dem Vorhergehenden gelernt habe, täuschte sich.

Allein die Firma will keinen Frieden. Aus dem, was wir ausgeführt haben, geht mit aller Deutlichkeit hervor, daß die Ruhe im Betrieb immer und immer wieder nur von der Firma gestört worden ist.

Wir richten an die gesamte Arbeiterschaft von Junker u. Ruh die ernste Mahnung, weder dem Zuderbrod noch der Beitzsche der Firma zu folgen, dann werden die Helfershelfer der „Gelben“ die Meister Steinbach, Glahnner, Becker vom Magazin z. nicht recht behalten.

ben, daß sich dazu genügend tüchtige und charakterstärkere Leute finden.

Wir richten an die gesamte Arbeiterschaft von Junker u. Ruh die ernste Mahnung, weder dem Zuderbrod noch der Beitzsche der Firma zu folgen, dann werden die Helfershelfer der „Gelben“ die Meister Steinbach, Glahnner, Becker vom Magazin z. nicht recht behalten.

Erneuerung der Straßenbahnsteife in der Karl-Friedrichstraße. Das Straßenbahnamt hat beim Stadtrat beantragt, das Gleisdreieck am Marktplatz bei der Kaiserstraße sowie die gesamte Gleisanlage in der Karl-Friedrichstraße zwischen Marktplatz und Kriegsstraße zu erneuern.

Selbstmordversuch. Ein 16 Jahre altes Lehramtskandidat am Montag in einem Geschäft der Kaiserstraße, wo es in Stellung war, eine giftige Flüssigkeit und mußte ins städt. Krankenhaus aufgenommen werden.

Unfall. Als Montag nachmittag ein 16 Jahre alter Schüler auf der Fahrt mit der Altbahn von Ettlingen nach Karlsruhe sich zu weit aus einem Fenster des Eisenbahnwagens beugte, schlug er den Kopf an einen Leitungsast und verletzte sich so erheblich, daß er ins neue Bingeniushaus verbracht werden mußte.

Manfardendiebstähle. Dienstag nachmittag zwischen 12 und 4 Uhr wurden im Hause Kreuzstraße 8 wieder zwei Manfarden mit Nachschlüssel geöffnet und den dort wohnenden Dienstmädchen Geldbeträge im Betrage von 14 Mk. bezw. 30 Pf. entwendet.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gemischtes und Soziales: Hermann Kadel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Besagartikeln, alle Arten Besagstoffe, Samt- u. Seidenbänder, Pailamenten, Spitzen, Knöpfe u. Besagwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern Große Auswahl in Rüschen-Boas und modernen schwarzen Spitzen-Umhängen Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blumen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.



Sparsame Hausfrauen waschen nur mit Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan), das in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche liefert. „Seifix“ bleicht fix!

„Für die Bleiche heutzutage kommt nur „Seifix“ noch in Frage.“

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of other articles and advertisements.



Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten

Pfannkuch & Co
Limonaden u. Sodawasser
 eigener Fabrikation

Sodawasser
 5 - die 1/2 Liter-Flasche Inhalt 5
 12 - die 1 Liter-Flasche Inhalt 12

Limonaden
 mit Himbeer- oder Zitronen-Geschmack
 10 - die 1/2 Liter-Flasche Inhalt 10
 25 - die 1 Liter-Flasche Inhalt 25

Vorghura
 ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk, das durch seinen Gehalt an Milchsäure den Körper sehr günstig beeinflusst.
 10 - die 1/2 Liter-Flasche Inhalt 10

Die Flaschen müssen in jedem Falle mit 10 bezw. die großen mit 20 Pfennig in bar hinterlegt werden und werden ebenso zurückgenommen; sie bleiben, da geschützt, unser Eigentum.

Neu aufgenommen:
Teusser Sprudel
 aus den radioaktiven Heilquellen des Teusser Bads in Württemberg, appetitanregendes Tafelwasser

12 - die 1/2 Liter-Flasche Inhalt 12
 19 - die 1 Liter-Flasche Inhalt 19
 Flaschenpfand 15 Pfennig.

Berner verschiedene Mineralwasser.
 Sämtliche Mineralwasser bei Abnahme von 25 Flaschen 2 Pfennig per Flasche billiger.

Himbeersaft
 garantiert rein, in Flaschen 50 bis 1.45

Citronensaft
 per Flasche 35 und 60

Citronenmost
 per Flasche 35, 70 und 1.25

frische Zitronen
 5, 6 und 7

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.

Wir haben unser Lager mit den allerlechten **Neuheiten** für Frühjahr und Sommer ausgestattet und bieten hierin eine Auswahl, wie sie schöner und reichhaltiger nicht gedacht werden kann.

Die richtigen Fassons in den neuesten Farben finden Sie in unsern Schaufenstern ausgestellt und bitten wir um Besichtigung.

Verlauf zu streng realen, äußerst billigen Preisen.

Gebr. Zannhauser
 Fischmarkt 1 Offenburg Telephon 176
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 721

Persil
 wäscht und schont
Spitzenwäsche
Henkel's Bleich-Soda

Motorbootfahrten im Rheinhafengebiet
 Am Sonntag, den 24. Mai 1914, fallen die fahrplanmäßigen Motorbootfahrten um 10, 11, 2 und 3 Uhr aus. 1119
 Städt. Hafenamts Karlsruhe.

Gritzner Fahrräder
 erstklassiges Fabrikat

Gritzner Nähmaschinen
 gleich vorzüglich zum **Nähen**
Sticken und **Stopfen**

Nur mustergiltiges Fabrikat bei 1188
A. Schwinn, Karlsruhe
 Nähmaschinen und Fahrradmanufaktur
 Steinsfr. 25, am Lidellplatz. Telephon 3573.
 Reparaturwerkstätte. Teilzahlung gestattet.

Rheumatismus
 Gicht, Ischias, Nervenleidenden
 Aus Dankbarkeit teile ich jedermann umsonst brieflich mit, wie ich von meinem schweren Leiden befreit wurde. 6746
Käthi Bauer, München
 Mozartstrasse 5/A 261.

Möbel
 aller Art kaufen Sie am billigsten in enormer Auswahl bei **Jos. Kirrmann**, Herrenstr. 40. 8100
 Lager in 5 Stadtvierteln. NB. Ansicht ohne Kaufzwang.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe
 (Gesamtfläche 12000 qm)
 am Dammertodweg, südlich des neuen Hauptbahnhofes — 5 Min. von der Haltestelle der elektr. Straßenbahn entfernt — täglich geöffnet von 6 1/2 Uhr vormittags bis Eintritt der Dunkelheit.
 Für Turner und Sportfreunde besonderer Fußball- und Sportplatz mit Geräten aller Art. 1164
 Tageskarten 30 Pfg., Jahreskarten 6 Mk. Für Mitglieder des Naturheilvereins, Militärpersonen vom Feldwebel abwärts sowie Kinder bedeutende Preisermäßigung.
 Nach 6 Uhr abends besonders ermäßigte Preise.

Lassen Sie sich die 5 Pfg. nicht gehen und verlangen Sie meine Preisliste über Neuheiten von **A. Jörg, Karlsruhe i. B.** Amalienstr. 59. 21

Russen, Schwaben
 Kuchener aller Art
 tötet sicher
Zirpilin
 kein Bekämpfungsmittel, die Tiere trocken zur Schuppe ab; Erfolg garantiert. Streudose 90, Kilopack 4.50.
 Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

Garantiert dauernd gutlohnende **Heimarbeit**
 erhält jede Dame durch leichte Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Näheres durch Prospekt mit fertigen Mustern gegen Einsendung von 40 Pfg. in Marken bei Rosa Gebhardt, Scheibegg im Allgäu. 321

Nach **Amerika** von 8973
Antwerpen
 mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfmaschinen
Red Star Line
 Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. —
 Vorzügliche Verpflegung. Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston.
 Auskunft durch: **Red Star Line, Antwerpen, Richard Graebener, Karlsruhe.** Kaiserstrasse 215.

Konzert- u. Gitarrezithern **Mandolinen und Gitarren**
 bekommen Sie gut und billig gestimmt, belattet, neu hergerichtet, sowie gründlichen **Zither-Unterricht** jederzeit bei 362
Oskar Mühlthaler, Putzstr. 14, part.

Reparaturen
 an Uhren, Goldwaren, Brillen u. Zwicker wird unter Garantie fachgemäss in eigener Werkstatt sofort und billigst ausgeführt.
Gg. Paul, Uhrmacher, Marienstr. 33. 549

Umerhaltungsblatt zum Volksfreund.

